



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Johannes 3, 16-18

Gott hat seinen Sohn gesandt, damit die Welt durch ihn gerettet wird

Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat.

BLUMENTEPPICHE

Gemeinschaftsaktion der anderen Art

Blumenteppiche 2020 – nicht abgesagt, sondern anders angesagt!

Da coronabedingt dieses Jahr Blumenteppiche in Gemeinschaftsarbeit nicht erstellt werden können, kam die Idee auf, diese Aufgabe auf viele fleißige Hände und viele kreative Menschen zu verteilen. Konkret könnte das heißen:

Wir Verantwortliche von den Kirchengemeinden stellen Holzplatten (50 cm auf 50 cm) bereit, die über das Wochenende und bis zum 10. Juni in den Kirchen abgeholt werden können. Diese Holzplatten können von Familien, Einzelpersonen oder Ehepaaren verziert werden: mit Blumen, Perlen, Bändern, Farben oder anderen schönen Materialien ... Die Motive darf jede und jeder selber wählen. Diese verzierten Holzplatten dann einfach am Fronleichnamstag zum Gottesdienst mitbringen. Zusammen mit allen anderen wird dann ein bunter Mosaik-Teppich vor den Altar gelegt.

Machen Sie mit, holen Sie sich eine Holzplatte – es wird eine schöne Sache. Eine Gemeinschaftsarbeit in der Familie zu Hause, die dann zum Gemeinschaftserlebnis in der Gemeinde wird.

**Wichtiger Informationskanal
in Zeiten von Corona:
unsere Homepage
www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de**

WORT ZUM DREIFALTIGKEITSSONNTAG

Pfingstmontag. Eigentlich säße ich jetzt im Reisebus, der mich und mehr als 20 Familien aus der Seelsorgeeinheit nach Assisi fährt. Eigentlich – denn das Corona-Virus hat auch der Familienfreizeit in Assisi einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Der heilige Franziskus und sein Gottesbild

**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,**

während ich an meinem Schreibtisch sitze, ertappe ich mich, wie ich mich immer wieder nach Assisi wegträume; wie schön es gewesen wäre, mit den Familien auf Spurensuche zu gehen, was diesen Franziskus ausgemacht hat, dass er bis heute so eine Faszination auf uns ausübt.

Und da stoße ich, eben auch im Blick auf den kommenden Sonntag, auf die aktuelle Aufgabe, das Wort zum Dreifaltigkeitssonntag zu schreiben, auf sein Gottesbild. Franziskus war kein Theologe, der sich in Spekulationen über die Trinität, die Lehre Gottes in drei Personen verlor. Das Gottesbild des Franziskus entwickelte sich aus einer Lebenskrise heraus.

Nachdem seine hochtrabenden Ritterträume geplatzt waren, nach einer Zeit als Kriegsgefangener, fand Franziskus in der Höhle von San Masseo einen Ort, der seiner inneren, dunklen Stimmung entsprach. Dort konnte er sich ihr stellen und fand sich selbst. Die Umarmung eines Aussätzigen auf dem Weg nach San Lazzaro ließ sein Herz, seine Liebe erwachen – er entdeckte den Nächsten. In San Damiano dann hatte er ein mystisches Erlebnis und fand Gott.

Was sich so leicht in einem Absatz nennen lässt, waren tiefgreifende Erlebnisse, die das Innere des Mannes völlig veränderten. So sehr, dass er nicht mehr in sein altes Leben zurückkonnte. Er brach damit. Er brach auch mit dem

**Dieser glückliche Wanderer hatte seine Freude an den Dingen,
die in der Welt sind, und nicht einmal wenig.
Er sah die Welt als klaren Spiegel von Gottes Güte.**

**Er erkannte im Schönen den Schönsten selbst.
Alles Gute rief ihm zu: ‚Der uns erschaffen hat, ist der Beste.‘**

aus der Biografie des Thomas von Celano (2 C 165)



„Dieser glückliche Wanderer hatte seine Freude an den Dingen, die in der Welt sind ... Er sah die Welt als klaren Spiegel von Gottes Güte. In jedem Kunstwerk lobte er den Künstler. Was er in der geschaffenen Welt fand, führte er zurück auf den Schöpfer.

Er pries in allen Werken die Hände des Herrn, und durch das, was sich seinem Auge an Lieblichem bot, schaute er hindurch auf den Urgrund und die Lebensquelle aller Dinge. Er erkannte im Schönen den Schönsten selbst. Alles Gute rief ihm zu: ‚Der

Gottesbild der damaligen Zeit, das Christus als entrückten Weltenherrscher verehrte. Im Kreuz von San Damiano war er einem Christus begegnet, der ihn anschaute und ihm zuhörte. Christus auf Augenhöhe. Dem Suchenden erschließt sich eine neue Sicht: Gottes eigener Sohn stieg ab; der Sohn des Höchsten ist ein Freund der Kleinsten geworden – und Bruder der Menschen.

„Unser Vater ist im Himmel“, erklärte Franziskus. Seine öffentliche Loslösung von seinem irdischen Vater und die radikale Hinwendung zum himmlischen Vater stellte damals einen öffentlichen Skandal dar, der allerdings in der Folge auch Nachahmer fand. Erste Gefährten stellten sich ein, sie nannten sich Minderbrüder. Für Franziskus war klar, dass sich aus einem solchen Gottesbild nur eine universale Geschwis-

terlichkeit ableiten lässt. Wenn Gott unser aller Vater ist, dann sind alle Menschen Geschwister, dann gibt es keine Unterschiede – weder aufgrund von Herkunft, Geschlecht oder Beruf. Im Laufe seines Lebens weitete sich diese universale Geschwisterlichkeit auf alle Geschöpfe aus.

Thomas Celano, erster Biograf des Hl. Franziskus

Das Bild stammt aus einem Vortrag, den die aus Bad Waldsee gebürtige Theologin Dr. Martina Kreidler-Kos im September 2017 in ihrer alten Heimat gehalten hat.

terlichkeit ableiten lässt. Wenn Gott unser aller Vater ist, dann sind alle Menschen Geschwister, dann gibt es keine Unterschiede – weder aufgrund von Herkunft, Geschlecht oder Beruf. Im Laufe seines Lebens weitete sich diese universale Geschwisterlichkeit auf alle Geschöpfe aus.

Christus auf Augenhöhe, Gott unser aller Vater – im Blick auf den Dreifaltigkeitssonntag fehlt jetzt nur noch der Heilige Geist. Und den nenne ich im Blick auf das Leben des heiligen Franziskus einmal „Berührer“ oder „Anrührer“. Denn die oben genannten Kernerfahrungen eröffnen Haltungen, die die franziskanische Nachfolge bis heute kennzeichnen. Da ist einer, der vom Evangelium, vom Wort Gottes berührt ist. Da ist einer, der berührt ist von Jesus im Menschen: im Anderen, vor allem im Armen Christus zu erken-

nen. Da ist einer, der von Krippe (Menschwerdung), Kreuz (Tod) und Eucharistie (Auferstehung) so angerührt ist, dass er diesen göttlichen Weg radikal zu seinem eigenen macht.

Was mir gefällt: Franziskus wartet mit keiner Lehre auf, sondern ermutigt zu einem Weg. Ein Weg, den jeder und jede von uns gehen kann; ein Weg, von Gottes Geist inspiriert und geleitet in der Spur Jesu; ein Weg, der geschwisterlich „Leben in Fülle“ erschließt, für alle Geschöpfe.

Andiamo – sagen die Italiener. Gehen wir! Oder: Lasst uns gehen!

Damit grüße ich Sie, hoffnungsvoll, dass Sie Ihre Wege der Nachfolge Jesu gehen – unter einem zweiten italienischen Zuruf, urfranziskanisch: Pace e bene!
Pfr. Stefan Werner

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 6. Juni

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter

So, 7. Juni

Dreifaltigkeits-Sonntag

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter

Di, 9. Juni

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung

Do, 11. Juni

Fronleichnam
Hochfest des Leibes

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 6. Juni

Karl Hermanutz; Alfred Baur; Sr. Claudia und Reinhold Eisele; Maria und Hans Lorinser; Bernhard und Josef Lorinser
19.00 Uhr, St. Peter

und Blutes Christi

10.30 Uhr: EUCHARISTIE am Krankenhaus (We / Web) Seiten 2 / 3

Sa, 13. Juni

18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

So, 14. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

11.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) beim Miniheim

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

In das ewige Leben wurde gerufen:
Johann Hammel (69 Jahre)

Dienstag, 9. Juni

Anna Moosmann; Alexander Malvanje; Margaretha, Philipp und Georg Gans; Heinrich und Maria Schamber; Waldemar, Viktor und Emanuel Spies
9.30 Uhr, St. Peter



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 7. Juni

Dreifaltigkeits-Sonntag

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu), bei schönem Wetter im Pfarrgarten

Do, 11. Juni

Fronleichnam
Hochfest des Leibes
und Blutes Christi

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu / Gö) im Pfarrgarten Seiten 2 / 3

So, 14. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfing:
Maria Magdalena Fischer.

REUTE

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag 7. Juni

10.30 Uhr, Reute
Emanuel und Anna Nußbaum;
Rosa und Franz Maucher



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 5. Juni

19.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

So, 7. Juni

Dreifaltigkeitssonntag

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in der Pfarrkirche

Do, 11. Juni

Fronleichnam
Hochfest des Leibes
und Blutes Christi

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu / Gö) im Garten des Kath. Gemeindehauses Reute (bei schlechtem Wetter in der Kirche). Wegen der Pflicht zur Einhaltung der Corona-Regelungen können wir leider keine Prozession und kein Gemeindefest abhalten. Seiten 2 / 3

Fr, 12. Juni

Keine EUCHARISTIE in Reute

So, 14. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in der Pfarrkirche

Kein Gottesdienstbesuch bei Krankheitssymptomen

Kein Gottesdienstbesuch bei Krankheitssymptomen



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 7. Juni

9.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche (We)

15.00 Uhr: Andacht an der Spitzkapelle (bei schönem Wetter)

Do, 11. Juni

Fronleichnam
Hochfest des Leibes
und Blutes Christi

19.00 Uhr: EUCHARISTIE im Klosterhofgarten (We/Web) Seiten 2/3

So, 14. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche / bei schönem Wetter im Klosterhof (PI)

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Donnerstag, 11. Juni

Maria Fimpel
19.00 Uhr, Pfarrkirche

AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

In das ewige Leben wurde gerufen:
Johanna Butenschön (92 J.)

PFARRBÜRO

Das Pfarrbüro St. Peter ist am heutigen Donnerstag, 4. Juni, telefonisch erreichbar von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr. Am morgigen Freitag, 5. Juni, ist es geschlossen. In der Zeit vom 8. Juni bis 10. Juni ist das Pfarramt telefonisch erreichbar an allen Tagen von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr. Am Freitag, 12. Juni, ist geschlossen.

Unsere Kirchen in der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee sind stets geöffnet für das persönliche Gebet, für Momente der Besinnung, zum Entzünden von Kerzen, als Oasen der geistlichen Nahrungsaufnahme.

Fronleichnam in Zeiten von Corona

Fronleichnam 2020 hat natürlich ein anderes Aussehen im Vergleich zu den letzten Jahren. Wir verzichten in allen vier Kirchengemeinden auf die Prozessionen. Auf die festlichen Got-

CORONA

Wichtige Hinweise

Liebe Gemeindemitglieder, nach den diversen Corona-Ausbrüchen in Hamburg, Göttingen und Frankfurt treibt uns die Sorge um, wie auch wir noch stärker dem Punkt Infektionsketten nachkommen können. Weil wir ja die Anmeldung zum Gottesdienst eingestellt haben, würden wir ab dem kommenden Sonntag in unseren Kirchen an den ausgewiesenen Sitzplätzen jeweils ein kleines Kärtchen und einen desinfizierten Stift bereitlegen. Bitte füllen Sie da Namen und Telefonnummer aus (ein Name pro Hausgemeinschaft ist ausreichend) und lassen das kleine Kärtchen entweder liegen oder werfen sie es in den dafür vorgesehenen Behälter

am Schriftenstand. (Wer will kann das kleine Kärtchen auch schon zu Hause schreiben und mitbringen.) Die Kärtchen werden vier Wochen aufbewahrt und danach vernichtet.

Gemeindehäuser

Kurz vor den Pfingstferien kamen von Rottenburg auch die neuesten Richtlinien, was Zusammenkünfte in Gemeindehäusern (Jugendräumen / Vereinsräumen ...) betrifft. Es kommt zu einer stufenmäßigen Öffnung:

I. Nutzung der Gemeindehäuser / Gemeindezentren durch kirchliche Organe

Eine Nutzung der Gemeindehäuser und Gemeindezentren für Präsenzsitzungen der Organe der kirchlichen Körperschaften wie zum Beispiel

Kirchengemeinderäte oder auch Sitzungen der Mitarbeitervertretungen sind unter der Voraussetzung der Einhaltung der behördlichen / kirchlichen Vorgaben und Abstandsflächen zur Aufrechterhaltung des Arbeits- und Dienstbetriebs wieder zulässig.

Bildungsangebote (Erwachsenenbildung, Vorträge etc.) sind bis einschließlich 14. Juni untersagt. Zudem sind sonstige Veranstaltungen von kirchlichen Organisationen mit mehr als zehn Personen entsprechend der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg bis zum 14. Juni behördlich untersagt.

II. Auf die Nutzung der Gemeindehäuser / Gemeindezentren durch Private oder sonstige

nichtöffentliche Träger, zum Beispiel für Geburtstagsfeiern oder sonstige Feierlichkeiten und Veranstaltungen, verzichten wir vorläufig bis zu den Sommerferien.

Leider betreffen die Regelungen unsere kirchliche Jugendarbeit. Auch wenn sich die Jugend gerne in den Pfingstferien treffen würde: Bis zum 14. Juni ist von der Diözese her noch alles untersagt. Die Jugendverbände / -referate erarbeiten gerade ein Konzept, um danach eine schrittweise Öffnung und einen Neustart der Jugendarbeit zu ermöglichen.

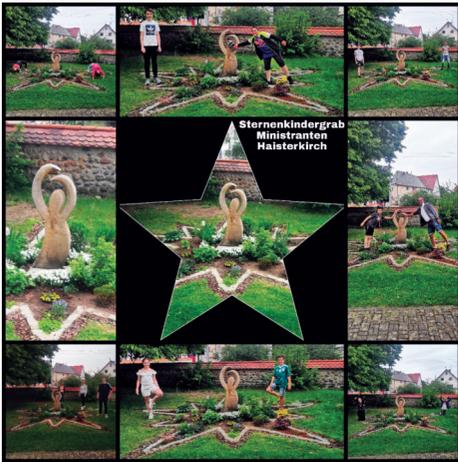
Wir bitten einfach alle noch ein wenig um Geduld. Und freuen wir uns einfach an den Begegnungen im Gottesdienst oder im Städtle / im Flecken ...

Das Pastoralteam

Unter www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de findet man den Text des Corona-Gebetes, das täglich um 19.30 Uhr zum Läuten der Glocken gesprochen wird. Wer mitbetet und dies nach außen zeigen möchte, ist eingeladen, während des Gebets eine brennende Kerze ins Fenster zu stellen.

tesd
nich
sie a

BLICK in die GEMEINDEN



Challenges der Ministranten von Reute und Haisterkirch

Challenge ist englisch und bedeutet wörtlich übersetzt nichts anderes als Herausforderung. Eine Person macht meist eine Aktion oder Tätigkeit vor und nominiert anschließend weitere Leute, das Gleiche zu tun – also eine Art Wette. Überwiegend steht bei einer Challenge der Spaß und soziale Nutzen im Vordergrund. Oft wird die Tätigkeit dann in sozialen Netzwerken veröffentlicht. In Corona-Zeiten gab es zum Beispiel viele Challenges zum Thema Klopapier.

Die **Ministranten von Haisterkirch** haben sich bei der Challenge des kirchlichen Jugendreferates beteiligt. Dabei wurde an die 72-Stunden-Aktion erinnert, die sich Ende Mai gejähr hat. Damals hatten die Haisterkircher Minis ein Grabfeld für Sternenkinder angelegt (siehe Collage). Im Anschreiben an die damals beteiligten Gruppen heißt es: „Ihr alle habt dazu beigetragen, die Welt ein bisschen besser zu machen. Jetzt ein Jahr später interessiert es uns brennend, was von dieser Aktion geblieben ist. In guter Tradition fordern wir euch deshalb

zu einer Foto/Video-Challenge auf. Schickt uns bis 22. Mai um 17.07 Uhr ein kreatives Foto / Video (max. 1 Min) zum Thema: 1 Jahr danach ...was bleibt. Wir posten eure Kunstwerke dann auf dem Instagram Account der Jugendreferate (juefallgaeuoberschwabem). Ihr habt dann Zeit vom 23. Mai 17.07 Uhr bis 26. Mai 17.07 Uhr, für die Bilder zu voten. Die drei Bilder mit den meisten Likes gewinnen einen unserer drei grandiosen Gewinne.“

Die Minis aus Haisterkirch haben leider nicht genügend Likes erhalten und keinen Preis gewonnen. Aber sie haben wieder einmal gezeigt, was sie draufhaben.

Die **Ministranten von Reute** wurden von Pfr. Werner zu einer anderen Challenge herausgefordert. Sein diesjähriges Ostergeschenk an alle Minis von Reute – ein Bastelbogen vom Durlsbacher Bahnhof nach einem Entwurf von René Auer (Bild rechts) – verband er mit der Aufgabe, das gebastelte Kunstwerk am tatsächlichen Ort mit einem Foto/Video festzuhalten. Dabei kann/soll das Lied „Auf der schwäbischen Eisenbahn“ vorkommen ...

stw / Fotos: Ministranten

Spenden zugunsten des Kirchenanzeigers

Der Gemeinsame Kirchenanzeiger ist eine Gratisleistung der vier katholischen Kirchengemeinden St. Peter Bad Waldsee, St. Johannes Baptist Haisterkirch, St. Johannes Evangelist Michelwinnaden und St. Peter und Paul Reute für ihre Mitglieder und darüber hinaus für alle Interessierten im Bereich der bürgerlichen Gemeinde Bad Waldsee. Wer das Projekt fördern möchte, kann gerne an folgende Bankverbindung spenden:

KSK Ravensburg, Kirchengemeinde Bad Waldsee; IBAN: DE67 650 501 10 00 62 30 40 12; BIC: SOLADES1RVB; Stichwort: Kirchenanzeiger.

CARITAS

Das **Corona-Sorgentelefon** der Caritas in Ravensburg ist unter der Nummer 0751 / 3625629 zu erreichen (montags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr und mittwochs von 16.00 bis 19.00 Uhr).

HAISTERKIRCH

Mesner-Team: Die Kirchengemeinde Haisterkirch hat ein Team gefunden, das den Mesnerdienst und die Friedhofsarbeiten übernimmt! Das war die erfreuliche Botschaft im Nachklapp zur Verabschiedung von Josef Blaser am Pfingstmontag. Frau Claudia Waibel hat sich bereiterklärt als Hauptverantwortliche den Mesnerdienst zu übernehmen, Herr Ulrich Sproll wird hier aushilfsweise tätig sein und außerdem die Friedhofspflege übernehmen. Frau Marianne Ploil ist weiterhin Vertretung im Mesnerdienst.

Der Kirchengemeinderat hat sich für diese Lösung entschieden und per Umlauf diese Personalie bereits beschlossen. Am kommenden Sonntag werden die Drei zusammen den Dienst übernehmen, so dass die Sonntagsgemeinde für sie gleich noch den Segen Gottes erbitten kann. **Pfr. Werner**

Das **Pfarrbüro** ist bis 15. Juni nicht besetzt. Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen an das Pfarrbüro St. Peter in Bad Waldsee (Email: stpeter.badwaldsee@drs.de oder Tel. 990 91-0).

REUTE



Spende des Kirchenchores Der Chorvorstand hat in der internen Maiandacht Pfr. Werner symbolisch einen Spendenscheck überreicht. Vom letzten Konzert (am 1. Fastensonntag) kam eine stattliche Summe von 700,00 € zugunsten einer Orgelreparatur, die bald ansteht. Ein herzliches Dankeschön den Spendern und natürlich ein herzliches Vergelt's Gott dem Kirchenchor!

Außerdem verzeichnete die Kirchengemeinde Reute einen Spendeneingang von 107,50 € zugunsten unserer Kirchenrenovierung.

Pfarrer Werner, Kirchengemeindeführer Karl-Eugen Ott / Foto: Siegbert Arnold

Das **Pfarrbüro Reute** ist am heutigen Donnerstag, 4. Juni, zu den üblichen Zeiten (8.00 Uhr bis 12.00 Uhr) erreichbar.

In der Woche vom 8. Juni bis 11. Juni ist das Pfarrbüro Reute zu folgenden Zeiten erreichbar: Montag 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; Dienstag 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr; Mittwoch

von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Am 11. Juni (Fronleichnam) ist das Büro geschlossen.

In der Woche vom 15. Juni bis 19. Juni ist das Pfarramt Reute geschlossen. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Pfarramt in Bad Waldsee (Tel. 990 910).

KA digital

Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der **HOMEPAGE** der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee –

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de –

veröffentlicht. Man kann ihn auch als **NEWSLETTER** beziehen. Auf der Startseite der Homepage der SE befindet sich ein Eingabefeld zum digitalen Bezug des KA als Newsletter.

Auch kann man sich den **KA AUF'S HANDY** schicken lassen. Das geht so:

- Prüfen, ob auf Ihrem / Deinem Smartphone WhatsApp-App installiert ist.
- Die Telefonnummer +49 17632370404 als neuen Kontakt unter dem Namen „Kath. Seelsorgeeinheit“ in Ihrem / Deinem Smartphone einspeichern.
- Das Wort „Start“ per WhatsApp-Nachricht an die genannte Nummer senden, um Ihre / Deine Registrierung abzuschließen. Bitte beachten, dass der Newsletter-Versand erst nach dem Absenden der „Start“-Nachricht eingeleitet wird.
- Über Whatsapp bekommt man bereits am Vorabend des Erscheinungstages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt.

Sie können / Du kannst den WhatsApp-Newsletter jederzeit abbestellen: Einfach eine Nachricht mit „Stop“ schicken. Für den Handy-Service fallen lediglich die Kosten Ihres / Deines Mobilfunkbetreibers an.

VORHINWEIS

tesdienste verzichten wir allerdings nicht. Bei schönem Wetter wollen wir sie als Freiluft-Gottesdienste feiern.

- In St. Peter Bad Waldsee am üblichen Platz beim Krankenhaus, allerdings um 10.30 Uhr.
- In St. Peter und Paul Reute ebenfalls um 10.30 Uhr im Garten

vom Gemeindehaus.

- In Michelwinnaden beginnt der Gottesdienst im Pfarrgarten bereits um 9.00 Uhr.
- Und in Haisterkirch gibt es das Hochamt um 19.00 Uhr im Klosterhofgarten.

Gerne wiederholen wir hier die Bitte,

dass Sie sich Ihre Klappstühle bitte selber mitbringen. Es werden mit Sicherheit ein paar Sitzplätze und Bierbänke (für Familien) bereitstehen, aber wegen der Abstandsregelungen können wir nicht wie normal üblich alles mit Bierbänken bestuhlen. Deshalb hier noch einmal die Erinnerung

an die eigenen Klappstühle.

Blumenteppeche?

Wer gerne sich am „Blumenteppech“ beteiligen will, kann sich in den nächsten Tagen / übers Wochenende eine Holzplatte in den Kirchen abholen.

Mehr dazu auf der Seite 1

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

Die gute Seele der Krankenhauskapelle

Was du gegeben hast,
dafür ist jeder Dank zu klein,
du hast gesorgt für deine Lieben
von früh bis spät, tagaus, tagein ...

So beginnt der Spruch der Traueranzeige in der „Schwäbischen Zeitung“ für Anneliese Rauhut. Was diese Zeilen aus der Sicht der Familie aussprechen, könnten wir auch als Kirchengemeinde nachsprechen. Frau Anneliese Rauhut war lange Zeit die gute Seele in „unserer“ Krankenhauskapelle. Für alles, was sie gegeben hat, wurde ihr beim Abschied vor vier Jahren der Dank ausgesprochen, bei dem wir damals sicherlich auch das Wort Vergelt's Gott verwendeten. Um eben die Hoffnung auszudrücken,



Anneliese Rauhut (1938 – 2020)

Gottesdienste in die Krankenzimmer zuständig war. Sie hat sich liebevoll gesorgt

dass unser menschlicher Dank sich einmal hineinweitet in den Lohn Gottes.

25 Jahre hat sie für die Krankenhauskapelle gesorgt, mit viel Herzblut, zusammen mit ihrem Mann, der für eine gute Übertragung der

von Blumenschmuck bis Kerzenständer, Weihnachten, Ostern ...

*Du warst im Leben so bescheiden,
viel Müh und Arbeit kanntest du,
mit allem warst du stets zufrieden ...*

Diesem Schluss könnten sicherlich auch alle, die mit ihr zusammen gearbeitet haben als Krankenhaussseelsorgerinnen, als Zelebranten und Gottesdienstvorsteher, als Wort-Gottes-Leiter zustimmen. Und als Gemeinde erbitten wir mit der Familie für die am 22. Mai Verstorbene Auferstehung und ewiges Leben. Möge Anneliese Rauhut ruhen in Frieden! **Pfr. Werner, Sr. Regina**

Die Trauerfeier für Anneliese Rauhut findet am kommenden Montag, 8. Juni, um 13.30 Uhr in St. Peter statt.

ZU HAUSE MITBETEN

Mit Kindern via Internet Gottesdienst feiern

Hausgottesdienst mit Kindern am Dreifaltigkeitssonntag: **siehe Homepage der Diözese (www.drs.de)**. Hier der Direktlink: https://kirche-und-gesellschaft.drs.de/fileadmin/user_files/122/Dokumente/Bibelpastoral/Jahreskreis-Lesejahr_A/Hausgottesdienst_mit_Kindern-Dreifaltigkeitssonntag.pdf

Einen **Online-Kindergottesdienst** findet man auf Youtube unter https://m.youtube.com/channel/UCsnIncp_DV3YPMkif-4Npgg?view_as=subscriber

TV-Gottesdienste

Das BR-Fernsehen überträgt an diesem **Samstag, 6. Juni um 10.00 Uhr** live aus dem Hohen Dom in Augsburg die Bischofsweihe von Bertram Meier.

Das ZDF überträgt am **Dreifaltigkeitssonntag (7. Juni) um 9.30 Uhr** einen evangelischen Gottesdienst aus Ingelheim.

SWR-Fernsehen und BR-Fernsehen übertragen an diesem **Sonntag, 7. Juni, um 10.15 Uhr** einen katholischen Gottesdienst aus Tübingen.

Hausgottesdienste

Schöne Vorlagen für Hausgottesdienste gibt es auf der Homepage der Diözese unter <https://www.drs.de/dateisammlung/zuhausedienst-feiern.html>

Weitere Adressen

www.zdf.fernsehgottesdienst.de

Unter www.domradio.de gibt es Informationen aus der katholischen Metropole Köln.

Täglich eine Heilige Messe wird in **K-TV** übertragen: <https://k-tv.org/>

Den **Geistlichen Impuls aus dem Kloster Reute** finde Sie unter www.blog-impuls-der-zeit.de

Einen Überblick über die katholische Kirche in Deutschland gibt die Webseite www.katholisch.de

Den **Blick nach Rom** eröffnet www.vaticannews.va

Das **Buch der Bücher** ist aktuell wie eh und je: <https://www.bibel.tv>

Er brachte Freude unter die Menschen

Im Alter von 90 Jahren ist am 11. März Ernst Wiest gestorben. Der Verstorbene hat der Allgemeinheit mit seinen Talenten in vielen Rollen gedient und die Menschen erfreut – so Jahr für Jahr als Nikolaus beim Rathaus-Advent.

„Auch die Akteure der kirchlichen Seniorenarbeit nehmen mit tiefer Dankbarkeit und Trauer Abschied von ihrem hochgeschätzten Bühnen-Könner Ernst Wiest“, schreiben die Seniorenleiterinnen Frau Hirsch und Frau Frick. Gerne denken sie an die vielen Adventsfeiern im Kath. Gemeindehaus, an die Nikolaus- und Weihnachtsfeiern zurück, an denen Ernst Wiest mitgewirkt hat. Natürlich hatte der Ur-Waldseer auch die Fasnet im Blut. Unschätzbar, wieviel Fasnetsfröhlichkeit er ins Spital hineingetragen hat.

Noch bei der traditionellen Seniorenfasnet am 12. Februar hatte er sich eingebracht, wissend, wie es um ihn stand, aber mit unverminderter Freude. Mit Dr. Barbara Wirth vom Gymnasium Bad Waldsee gab er das Jodler-Duett „Hätt i Di“ zum Besten; zudem mimte er einen Heurigen-Besucher und führte Frau Dr. Wirth mit Eleganz zum „Opernball in Wien“.



Ernst Wiest am 12. Februar bei der Seniorenfasnet im Kath. Gemeindehaus.

Foto: Willi Dörner

Und dann sein Gesangsso! „Dunkelrote Rosen bring ich, schöne Frau“, sang der 90-Jährige, um dann die Rosen im Saal zu verteilen. So verabschiedete er sich von seinen geliebten Waldseern.

„Wir werden unseren Wauste – Ernst Wiest – sehr vermissen und ihn nie vergessen“ – mit diesen Worten schließen Ursula Hirsch und Claudia Frick ihren Nachruf.

Hermann Hecht, Organist an St. Peter, schreibt: „Ernst Wiest sang weit über 40 Jahre im Kirchenchor St. Peter und mehr als 30 Jahre im Liederkranz Bad Waldsee

mit einer überaus sicheren und klaren Tenorstimme. Wenn er vor Publikum sang, verstand er es in ganz wunderbarer Weise, mit seinem Auditorium in Kontakt zu treten, ja mit ihm zu ‚flirten‘. Kaum eine Probe hat er ausgelassen, obwohl er aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit sehr viel unterwegs war, im In- und Ausland. Oft hat er gesagt, dass er morgens so losfährt, um abends in der Chorprobe pünktlich da sein zu können. Nach der Singstunde war es ihm wichtig, bei einem Gläschen Wein in geselliger und harmonischer Runde nicht Probleme zu wälzen, sondern gemeinsam zur Gitarre zu singen oder gar zu jodeln, fröhlich zu sein und das oftmals bis tief in die Nacht hinein.“

Dem fröhlichen Ernst Wiest war sein Glaube wichtig. Seinen Stammplatz in St. Peter hatte er oben auf der Orgelempore – bis vor wenigen Wochen noch. „Er wollte ganz nah an der Orgel stehen, um einfach Musik hautnah miterleben zu können. Ein kleines Schwätzle mit dem Organisten war ihm dabei nicht unwichtig.“

Ernst Wiest, der den Waldseern so viel gegeben hat, er ruhe in Frieden.

Der Gedenkgottesdienst für Ernst Wiest findet am 27. Juni statt (St. Peter, 19.00 Uhr)

Der nächste Kirchenanzeiger erscheint wegen des Feiertages bereits am Mittwoch, 10. Juni

IN DER BIBEL LESEN

- Heute, Donnerstag, 4. Juni
2 Tim 2,8-15; Mk 12,28b-34
Freitag, 5. Juni
2 Tim 3,10-17; Mk 12,35-37
Samstag, 6. Juni
2 Tim 4,1-8; Mk 12,38-44
Sonntag, 7. Juni
L I: Ex 34,4b.5-6.8-9; L II: 2 Kor 13,11-13;
Ev: Joh 3,16-18
Montag, 8. Juni
1 Kön 17,1-6; Mt 5,1-12
Dienstag, 9. Juni
1 Kön 17,16; Mt 5,13-16
Mittwoch, 10. Juni
1 Kön 18,20-39; Mt 5,17-19

Ökumenischer Bibel-Leseplan

- Donnerstag: 2 Timotheus 4,1-8
Freitag: 2 Timotheus 4,9-22
Samstag: Titus 1,1-16
Sonntag: Psalm 145
Montag: Titus 2,1-15
Dienstag: Titus 3,1-15
Mittwoch: Philemon 1-25



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12
egonwieland@kurseelsorge-bw.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerinnen Verena Engels-Reiniger (ev.), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de



Derzeit nur interne Angebote (in den Reha-Kliniken), keine öffentlichen Veranstaltungen.

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee
Gesamtherstellung (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reichsmann
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach
Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reichsmann e.K. (Tel. 07564 / 30 68 07; Mail: margit.reichsmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht. Man kann ihn auch als Newsletter beziehen. Und man kann sich den KA auch aufs Handy schicken lassen. Wer das möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32370404 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Vorabend des Erscheinungstages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“.

Pfarrer Thomas Bucher: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres: Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online.de
Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus_maier@outlook.de
Pastoralreferent Egon Wieland: Klosterhof 1, Tel. 404-112, egon.wieland@drs.de
Gemeinderferentin Kerstin Ploil: Klosterhof 1, Tel. 409-41 78, kerstin.Ploil@drs.de
Gemeinderferentin Sandra Weber: Klosterhof 1, Tel. 404-116, Sandra.Weber@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22
Reguläre Zeiten der Erreichbarkeit: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling
Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 4041-14
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Erreichbarkeit: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Zeiten der Erreichbarkeit: dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.